

Die 9 Eachtras der Druiden

27. März 2009

Nun zu einer offenbar besonderen Gruppe von Lehrversen, mit denen in den druidischen Cors gearbeitet wurde. Der *Begriff Eachtra bezieht sich auf eine sehr alte irische Literaturgattung, die ein Abenteuer bezeichnet, oder genauer, einen (gewöhnlich kurzen) Ausflug in die Anderwelt*, von wo ein Held/Erzähler einen Wissensschatz mitbringt, den er unterwegs "errungen" hat.

V1.52f

1 Druiden - Eachtra

Gewähre, o Gott, deinen Schutz
Und im Schutz Stärke
Und in Stärke Verständnis
Und im Verständnis Wissen (Weisheit?)
Und im Wissen Gerechtigkeit
Und in der Gerechtigkeit die Liebe dazu
Und in dieser Liebe die Liebe zu allem Leben
Und in dieser Liebe des Lebens
Die Liebe zu den Göttern und Göttinnen
und zu allem Gutem.

2 Eachtra des Rückzugs

Wir, die Götter, werden dir das Land geben:
Doch da unsere Hände es geformt haben, werden wir es nicht gänzlich verlassen.
Wir werden in dem weißen Nebel sein, der sich an die Berge heftet.
Wir werden die Stille sein, die über den Seen schwebt.
Wir werden das Jauchzen der Flüsse sein.
Wir werden das verborgene Wissen des Waldes sein.
Lange nachdem deine Kinder uns vergessen haben,
werden sie unsere Musik auf sonnenbeschienenen Hügeln hören,
werden sie unsere großen weißen Pferde die Köpfe von den Bergseen erheben
und den Nachttau aus ihren Mähnen schütteln sehen.
Am Ende werden sie erkennen,
daß alle Schönheit in der Welt zu uns zurückkehrt
und ihre Kämpfe nur Echo der unseren sind.

3 Eachtra der Barden

Es gibt keinen Gott, ausser dem, was nicht begreiflich ist.
Es gibt nichts, was nicht begreiflich ist, ausser dem, was nicht denkbar ist.

Es gibt nichts, was nicht denkbar ist, ausser Gott.
Es gibt keinen Gott, ausser dem, was nicht denkbar ist.

4 Eachtra von St.Columba

Heute rufe ich an die Stärke des Himmels
Licht der Sonne!
Glanz des Mondes!
Leuchten des Feuers!
Geschwindigkeit des Blitzes!
Schnelligkeit des Windes!
Tiefe des Meeres!
Beständigkeit der Erde!
Festigkeit des Steins!

5 Das Eachtra der Anrufung

Um in den Wassern des Lebens zu baden,
Um das, was nicht menschlich ist, abzuwaschen
Komme ich in Selbst-Auslöschung (?) (mit Löschung des Inneren) zur Grösse von Inspiration!

6 Das Eachtra der Sieben Farben

Ich bin ein unter der Erde verborgener Stein!
Ich bin die purpurfarbenen Tiefen des Meeres!
Ich bin eine blau schäumende Woge unter dem Mond!
Ich bin ein alter smaragdgrüner Wald!
Ich bin ein gelber Tropfen aus der Sonne!
Ich bin ein orangefarbener Kürbis auf einem Feld!
Ich bin eine flammende Tür! (= > Ritus der flammenden Türe)
.
.
.
.
.

7 Das Eachtra von Amergin

(vermutliche Urform des gleichnamigen Liedes in dem Buch der Invasionen)

Ich bin ein Wind des Meeres
Ich bin eine Woge des Meeres
Ich bin ein Rauschen des Meeres
Ich bin ein Hirsch mit sieben Geweihenden
Ich bin ein Falke auf einer Felsklippe (Falke = Merlin)
Ich bin ein Tropfen aus der Sonne (= > daraus folgen die sieben Farben)
Ich bin die Schönste unter den Blumen
Ich bin ein wilder Eber der Furchtlosigkeit
Ich bin ein Salm in einem Teich
Ich bin ein See in einer Ebene
Ich bin ein Berg der Poesie
Ich bin eine Speerspitze im Kampf

Ich bin ein Gott, der Feuer im Kopf entfacht!
Wer ausser mir kann die Geheimnisse des unbehauenen Dolmen enthüllen?
Wer ausser mir kann die Zeitalter des Mondes verkünden?
Wer ausser mir kann den verborgenen Ruheplatz der Sonne zeigen?

8 Eachtra des Lebens

Ich starb als Mineral und wurde Pflanze.
Als Pflanze starb ich und wurde Tier.
Ich starb als Tier und wurde Mensch.
Warum also fürchten, im Tod zu Nichts zu werden?
Noch einmal werde ich als Mensch sterben,
Um mich in das Reich der Seeligen aufzuschwingen
Doch selbst von der Göttlichkeit muss ich weitergehen.

9 Eachtra des Sieges

Schwinge dich auf über die Täuschung!
Die unbedachte Seele, der es nicht gelingt,
Des spottenden Dämons der Täuschung Herr zu werden,
Wird als ihr Sklave zur Erde zurückkehren.
Um ein wahrer Meister des Schicksals zu werden,
Musst du zuerst dein eigenes Selbst erkennen.
Wenn du zufrieden zwischen den Schwingen deines Drachens ruhen kannst,
Der durch ewige Zeitalter weder geboren wird noch stirbt,
Dann werden die Schatten für immer verschwinden
Und das in dir zurücklassen, was weiß.
Denn es ist Wissen - Nicht vom flüchtigen Leben der Täuschung,
Sondern das eines wirklichen Menschen, der war, der ist
Und der wieder sein wird - Dem die Stunde niemals schlagen wird!

Claudia

1

¹Copyright: Franz Mack / Claudia ... RingFREIERHeiden@web.de Samhain 7004 n. Meisterthal